

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Freitag den 15. Mai 1874.

(209—1) Nr. 4576.
Verordnung des Justizministeriums
vom 26. April 1874,

betreffend die Zuweisung der Ortsgemeinde
Bukuje zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes
Adelsberg in Krain.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11ten
Juni 1868 N. G. - Bl. Nr. 59 wird die Orts-
gemeinde Bukuje aus dem Sprengel des Bezirks-
gerichtes Senofetsch ausgeschieden und jenem des
Bezirksgerichtes Adelsberg zugewiesen.

Die Wirksamkeit dieser Verordnung beginnt
mit 1. Juli 1874.

Glafer m. p.

(206—3) Nr. 821.

Bezirkswundarzt-Stellen,

mit deren jeder eine Jahresremuneration von 300 fl.
aus der bezüglichen Bezirkskasse verbunden ist, sind
im politischen Bezirke Voitsch mit den Sigen in
Voitsch und Neudorf (Oblak) sogleich zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind
bis Ende Mai 1874

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Pla-
nina, am 24. April 1874.

(203—3) Nr. 604.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Sittich ist die
Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen
Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung ge-
kommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten
Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis beider
Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschristmäßigen
Dienstwege innerhalb

vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung in der „Wiener Zei-
tung“ hieramts einbringen.

Rudolfswerth, am 4. Mai 1874.

R. k. Kreisgerichtspräsidium.

(210—1) Nr. 6772.

Neues Postamt.

Am 16. Mai 1874 wird das l. l. Post-
amt in Unterdeutschau, welches sich mit dem Brief-
und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täg-

lichen Fußbotenpost zwischen Unterdeutschau und
Nesselthal die Verbindung erhalten wird, in Wirk-
samkeit treten. Hievon wird das correspondierende
Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 11. Mai 1874.

R. k. Postdirection.

(207b—3)

Subarrendierungsfundmachung.

Montag den 18. Mai 1874 vormit-
tags 11 Uhr findet im Amtlocale der gefertigten
Verpflugs-Magazinsverwaltung eine öffentliche
Offertsverhandlung wegen Sicherstellung des Brenn-
holzbedarfes für die Stationen Laibach, Stein und
Münkendorf, Vir mit Kraxen, Prevoje und Ru-
dolfswerth, eventuell des Bedarfes an Braunkohle
oder Torf für die Hauptstation Laibach auf die
Zeit vom 1. Juli 1874 bis Ende Juni 1875
statt. — Die bezüglichen wesentlichsten Bedingun-
gen wollen aus der in Nr. 105 dieser Zeitung
vom 9. Mai d. J. erselien werden.

Laibach, am 9. Mai 1874.

R. k. Militär-Verpflugs-Bezirksverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

(1060—1) Nr. 2612.

Erinnerung.

Von dem l. l. Landesgerichte
Laibach wird den unbekanntem Erben
oder sonstigen Rechtsnachfolgern der
verstorbenen Frau Rosa von Brand-
stätter, gewesenen Besitzerin des Gutes
Kotwein bei Marburg, kundgemacht,
es habe wider dieselben die krainische
Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppan-
schitsch, die Klage auf Zahlung eines
Darlehensbetrages von 10,000 fl.
samt Nebenverbindlichkeiten bei die-
sem l. l. Landesgerichte als Gerichts-
stande des Vertrages eingebracht, wor-
über die Verhandlungstagsatzung auf
den

6. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem l. l.
Landesgerichte angeordnet, und zur
Vertretung der unbekanntem Beklag-
ten der hiesige Advocat Herr Dr. Franz
Munda als curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten aufgestellt
wurde.

Dessen werden die Beklagten mit
dem Besage erinnert, daß sie dem auf-
gestellten Curator ihre allfälligen Be-
helfe rechtzeitig an die Hand zu geben,
oder sich einen andern Vertreter zu
wählen und diesem Gerichte namhaft
zu machen wissen werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am
28. April 1874.

(1043—3) Nr. 2770.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Landesgerichte in Lai-
bach wird mit Bezug auf das Edict
vom 7. Februar 1874, Z. 266,
bekannt gegeben, daß zu der auf den
27. April 1874 angeordneten ersten
executiven Feilbietung des der Frau
Anna Klemens gehörigen, sub C.
Nr. 155 am alten Markte in Lai-

bach gelegenen Hauses kein Kauflu-
stiger erschienen sei und daß somit
nunmehr zur Vornahme der zweiten
und dritten auf den

17. Mai und

1. Juli 1874

angeordneten Feilbietung werde ge-
schritten werden.

Laibach am 2. Mai 1874.

(1085—1) Nr. 1682.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Premrou von Kleinubelsku als Rechts-
nachfolger des Karl Premrou von Adels-
berg die mit dem Bescheide vom 30sten
Mai 1872, Z. 2236, auf den 24sten
September 1872 angeordnet gewesene
dritte executive Feilbietung der dem Lu-
kas Serjomz von Hrenovitz gehörigen,
im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub
Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität auf
den

13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang
reassumiert worden.

Senofetsch, am 29. März 1874.

(1084—1) Nr. 1540.

Dritte exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache der l. l.
Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen
Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen
Peter Obreda von Slivna peto. 42 fl.
c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide
vom 4. Dezember 1873, Z. 7657, auf den
28. März und 28. April l. J. anberaum-
ten beiden ersten Feilbietungen der Rea-
lität Urb.-Nr. 129, Rectf.-Nr. 75¹/₂, ad
Wildenegg wurden als abgehalten mit
dem erklärt, daß es bei der auf den

28. Mai l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an-
beraumten dritten executiven Feilbietung
das Verbleiben habe.

Die Tobulargläubiger Elisabeth Ob-
reda, Jakob Kotar, Andreas Obreda,
Elisabeth Goresel, Valentin Obreda, An-
dreas Rubelz von Botice, Veittraud Obreda
geborene Klini, Helena Obreda, Franz
Obreda, Andreas Vertacnik, unbekanntem
Aufenthaltes, und den unbekanntem Rechts-

nachfolgern aus dem Uebergabvertrage
vom 6. Februar 1832 wird erinnert,
daß die für sie bestimmten Feilbietungs-
bescheide dem ihnen bestellten Curator
Jakob Dobau, von Bac, zugestellt wurden.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 20sten
März 1874.

(988—3) Nr. 7749.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l.
Steueramtes von Planina gegen Herrn
Eduard Ranc von Rakel wegen aus dem
st. ä. Rückstandsausweise vom 4. Juni
1873 schuldigen 303 fl. 52¹/₂ fr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem letzteren gehörigen, im
Grundbuche Haasbergsub Rectf.-Nr. 297¹/₂
und 301¹/₂, vorkommenden Realität im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
7417 fl. 50 fr. ö. W. gewilligt und zur
Vornahme derselben die Feilbietungstags-
atzung auf den

29. Mai,

26. Juni und

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbiete-
nden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Planina, am
30. Dezember 1873.

(332—3) Nr. 7147.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob
Gastisa von Unterloitsch und Martin
Homouk von Oberdorf.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Pla-
nina wird dem unbekannt wo befindli-
chen Jakob Gastisa von Unterloitsch und
Martin Homouk von Oberdorf hiermit
erinnert:

Es habe Andreas Gastisa von Ober-
dorf wider dieselben die Klage auf Verjäh-
rung und Erloschenerklärung auf der in Ober-
dorf H.-Nr. 86 gelegenen und im Grund-
buche Voitsch sub Rectf.-Nr. 18, 226,
Urb.-Nr. 6 und 73 vorkommenden Drei-

vierelhube hafiender Sakposten, u. z. des
mit dem Schuldscheine vom 4. April 1786
und der Cession vom 8. Juni 1814 zu-
gunsten des Jakob Gostisa von Unterloitsch
per 284 fl., ferner des zugunsten des
Martin Hamovz von Oberdorf mit dem
Schuld- und Vergleichsbriege vom 5ten
Februar 1811 per 400 fl. ö. W. sammt
4% Zinsen — sub praes. 2. Dezember
1873, Z. 7147, hieramts eingebracht, wo-
rüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagsatzung auf den

9. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Herr Mathias Willace von Kirchdorf
als curator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 2ten
Dezember 1873.

(914—3) Nr. 455.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Rupnik von Ritterkanomle die Reassumie-
rung der dem Thomas Subar von Idria
gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschät-
ten Realität sub Urb.-Nr. 226 Stadt
Idria bewilligt, und hinzu die erste Feil-
bietungstagsatzung auf den

3. Juni,

die zweite auf den

3. Juli

und die dritte auf den

4. August 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge-
richte mit dem Anhang angeordnet, daß
die Pfandrealtität bei der ersten und zwei-
ten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerte, bei der dritten auch
unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grund-
bucheextract und das Schätzungsprotokoll
können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 23sten
Februar 1874.

Warnung!

Gefertigte zeigt hiemit an, daß sie keine von ihrem Gatten oder von anderen Personen auf ihren Namen gemachte Schulden zahlt.

Ursula Rinki,
Zuckerbäckerin in Laibach.

100 bis 150 Ztr. Heu

bester Qualität sind sogleich zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer: Laibach, Vorstadt Sühnerdorf Nr. 10, im Mauthgebäude. (1091-1)

Guter Slivovitz,

eigenes Erzeugnis, in beliebigem Quantum zu beziehen. (1083-2)

Näheres brieflich und Muster auf Verlangen. Sellowar (Kroatien), am 8. Mai 1874

Franziska Predragović.

So eben ist erschienen die 34. Aufl. des weltbekanntesten, lehrreichen Buches
Der persönliche Schutz
Rathgeber f. Männer jeden Alters von **Laurentius**. In Umschlag verriegelt. Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden u. den Folgen zerrütender Unanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung in Wien von Carl Pohan, Wollzeile 33 zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs, — kleinen Zuschriften, die unter den Titeln Jugendsfreund, Selbsterhaltung und ähulichen in den Zeitungen dreist und marktstreitig angekündigt werden, — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit (48 10)

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers verriegelt ist.

Nota bene. — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind. L.

Povabilo
k
občnemu zboru
družbenikov
meščanskega zavoda za umestnje vojakov
v Ljubljani,
kteri bo
17. maja 1874 dopoldne ob 11. uri
v
mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

1. Letno sporočilo in sklep računa za leto 1873.
2. Volitev novega odbora za pregledovanje računa na leto 1874.
3. Volitev petih družnikov vodstva namestu letos vsled srečkanja izstopiših. (1093-1)
4. Posamesni naveti. (1093-1)

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gegeben: Das k. k. Landesgericht Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen den Jakob Stibel von Dolenje Nr. 11 gerichtlich als blödsinnig zu erklären befunden und es sei demselben vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Josef Petric von Planina Nr. 64 als Curator bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten April 1874.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Verordnung vom 15. d. M., Z. 437, über die Grundbesitzerin Maria Raker von Göttenitz Nr. 14 wegen gerichtlich erhobenen Irzsinnes die Curatel zu verhängen befunden. Dies wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Curandin Herr Josef Weber, Gemeindevorsteher von Göttenitz, zum Curator bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Gotschee, am 27. April 1874.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Franz Zadnit aus Reifnitz sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reifnitz Johann Peteln, Anton Arto, Michael Rodak, Martin Rossina, Agnes Pirnat und deren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert: Es sei der diesger. Tabularbescheid vom 9. Oktober 1873, Z. 4776, mit welchem die Abtrennung der Waldparzelle Nr. 334/368/a St. G. Done von der Stammrealität sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reifnitz, die Eröffnung eines neuen Grundbuchs-Foliums und Einverleibung des Eigenthums auf diese Parzelle für Andreas Lovstel von Zabalje Nr. 9 mit Uebertragung der für die genannten Gläubiger an der Stammrealität haftenden Sachposten bewilligt wurde, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Andreas Perjatel von Reifnitz zur Wahrung ihrer Rechte zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1873.

Edict

für nachbenannte Massen erliegen und zwar:
1. Für Elisabeth Fortuna und Sebastian Grile das Sparkassbüchel Nr. 14245 per 5 fl., seit 1842;
2. für Sebastian Volt Verlagsmasse, die Sparkassbüchel Nr. 13927 per 7 fl. und Nr. 13928 per 3 fl., seit 1842;
3. für Josef, Jakob Verkan das Sparkassbüchel Nr. 6891 per 6 fl. 88 1/2 kr. seit 1835;

Einladung
zur
allg. Versammlung
der Mitglieder der
bürgerl. Militärbequartierungs-
anstalt
in Laibach, welche
am 17. Mai vormittags um 11 Uhr
im großen städtischen Rathhause
abgehalten werden wird.

Programm:

1. Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1873.
2. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1874.
3. Wahl von fünf in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
4. Andere allfällige besondere Anträge.

4. für Johann und Martin Roslonar das Sparkassbüchel Nr. 10017 per 9 fl. 3/4 kr., seit 1839 und
5. für Agnes Mohar das Sparkassbüchel Nr. 10113 per 5 fl., seit 1839
in die gerichtliche depositenamtliche Verwahrung.

Es werden nunmehr alle diejenigen Personen, welche auf diese mehr als 30 jährigen Deposita aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben zu können meinen, im Sinne der Circular-Verordnung vom 13. September 1820 Z. G. S., Nr. 1701, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom unten angeführten Tage gerechnet, hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls dieselben dem hohen Aerar als Caduc überantwortet werden würden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1874.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der ab intestato verstorbenen Frau Pauline Strobl von Stangan
Hs.-Nr. 66.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 1. August 1873 zu St. Martin bei Littai ohne Testament verstorbenen Frau Pauline Strobl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am
I. Juli l. J.
vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen ersättigt würde, kein weiterer Anspruch zuläufigt, als in sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. hohen Aerars die Reassumierung der mit Beschreib vom 31. März 1873, Z. 5098, fixierten dreiten exec. Feilbietung der dem Michael Krizman gehörigen Realität Urb.-Nr. 598, Reif.-Nr. 443, fol. 519 ad Sonnegg peto. 159 fl. 96 1/2 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den
3. Juni l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte pr. 2261 fl. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1874.

(1094-1)
Die Advocaturskanzlei des
Dr. Jos. Suppan
befindet sich im ehemals Vilast'schen Hause
Cons.-Nr. 4 in der untern Gradischa.

Im Laibacher 27 kr.-Bazar am Hauptplatz Nr. 10

sind folgende Artikel zu 27 kr. per Elle zu haben:
Grosse Anzahl von **Kleiderstoffen** neueste Muster in diversen Farben,
Creton und Cambrik, Brillantin, farbig,
farbige **Lüster**, gebleichte und ungebleichte **Handtücher**, gebleichte **Servietten**, weiss **Brillant**,
nebst vielen anderen Artikeln.

Für wirklich gute echtfarbige Ware wird garantiert und hält sich zu geneigtem Zuspruch bestens empfohlen der

Laibacher 27 kr.-Bazar,
Hauptplatz Nr. 10.

(1095)

(880-3) Nr. 5580. Erinnerung an R. Schmidt.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Veklagten R. Schmidt bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Robert v. Schrey als Andre Domenig'scher Concursmassenverwalter gegen ihn unterm 23. März 1874, Z. 5580, die Klage auf Zahlung von 15 fl. f. A. und Gestattung der Zahlhaftmachung aus der verpfändeten einheitlichen Staatesschuld-Verschreibung vom 1. August 1866, Nr. 12553, per 50 fl., den Theil-Schuldverschreibungen vom 1. August 1870, Z. 79126, 79127 und 79128 à per 10 fl., sowie aus dem Zinsenerlöse per 6 fl. 72 kr. und 1 fl.

40 kr. — hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung im Vogatilverfahren auf den
7. Juli,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß die Parteien hiezu die auf den Rechtsstreit bezüglichen Urkunden und wenn möglich auch die Zeugen, auf die sie sich berufen wollen, mitzubringen haben.

Der Selbste wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Alfons Mosche, Advocat in Laibach, seine Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.
Laibach, am 30. März 1874.